

# **Landesbibliothek Oldenburg**

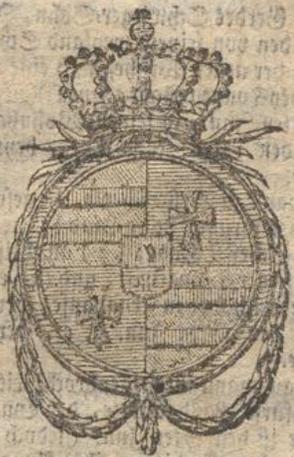
**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1776**

20.5.1776 (No. 21)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-974672](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-974672)

Oldenburgische  
wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 20. May 1776.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Wann angezeigt worden, daß, der desfalls ergangenen oberlichen Verordnung zuwider, die gerichtliche, den Verkauf von immobilibus auch Concurts, und deren Wiederanhebung betreffende Proclamata, anstatt hieselbst gehdrig publiciret und affigiret zu werden, zum öftern nur bloß den wöchentlichen Anzeigen inseriret worden; diese Unordnung aber, zum Nachtheil der Beykommenden, fürhohin durchaus nicht zugefiatten: als wird, zu allem Ueberfluß, nochmals öffentlich bekannt gemacht, daß alle obgedachte gerichtliche Proclamata, bey Vermeidung willkührlicher Brüche, fürhohin an den Sportul: Mandanten Abhorn, hieselbst, Behuf Besorgung der Publication und Affigation, gehdrig eingesandt werden sollen.  
Oldenburg ex Consilio, den 14ten May 1776.

von Barendorff.

Wolters.

2) Es hat Peter Thorade sen., zum Hackendorferwurp, 12 Fuß breit Begräbniß, so Enderseits auf dem Notenkircher Kirchhof belegen, an den Kaufmann Petershagen verkauft.

Die Angabe ist den 17ten Jun. d. J., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs-Canzelley.

3) Wann folgende confiscirte Waaren: als 450 Pfund Korkholz, 30 Stück englische Käse, 2 Bothen, und einen halben Ohm Mallaga, ein Faß Spiritus, nebst verschiedenen andern Sachen am 14ten Jun. a. c., Vormittags um 10 Uhr, auf dem Zoll: Comtoir zu Elsfleth, öffentlich, meißbietend verkauft werden sollen; so wird solches hiedurch bekannte gemacht, und können sich alsdann diejenigen, welche etwas zu kaufen Lust haben, daselbst einfinden, und den Verkauf gewärtigen.

Oldenburg aus der Cammer, den 14ten May 1776.

von Hendorff.

Volken.

4) Sieffe Strneß, zu Hülstede, ist gesonnen, seine anerkaufte, bey Hülstede belegene Wische, am 17ten Jun., in Schnieders Krughaufe, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 10ten Jun. a. c., beyrn Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte.

Römer.

5) Weyland Gerb Pieper Gerdes Schwieger-Sohn, Johann Pieper Gerdes, zu Westerlo, ist gewillt, den von seinem weyland Schwieger-Vater anerkaufften Macken Wischlandes, in der neuen Wische, auch eine von demselben erbauete Scherne zum Abbruch und zwey Tonnen Saat grünen Döcken, auch einen Wagen und etwas Hausgeräth, am 13ten Jun., in seinem Wohnhause, verkaufen zu lassen.  
Die Angabe ist den 12ten Jun. a. e., beym Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte.

6) Eplert Meine, Hausmann zu Westerschepse, ist gesonnen, folgende Stücke, als (1) einen kleinen Hof, bey Brune Ecken Land gelegen; (2) die Hälfte von der Heide, ungefährl. vier Scheffel Saat; (3) an Wischland ungefährl. vier Tagewerk; (4) dreyviertel von seiner Schaaftrift, und (5) einen Speicher zum Abbruch, den 18ten Jun., in Friederich Hogen Krughause, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 17ten Jun. a. e., beym Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte.

7) Wiber Jost Holten, Hausmann im Oldenbrock Mittelort, entsethet Schuldenhalber, beym hiesigen Hochfürstl. Landgerichte, des Concurs.

(1) Die Angabe ist den 17ten Jun. (jedoch haben die sich unterm 2ten May bereits angegebene Creditores ihre Angaben zu wiederholen nicht nöthig, müssen aber ihre Obl. und sonstige Documenta alsdann prod.) (2) Deduction den 27sten Jun. (3) Priorität Urtheil den 9ten Jul. (4) Vergantung oder Löse den 23sten August.

8) Es ist der wider weyland Dietrich Battermanns Erben, zu Stollhamm, beym Hochfürstl. Develadmischen Landgerichte, erkannte Concurs wiederum aufgehoben.

9) Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß der Herr Professor Gerhard von Harten sein an der Mittenstrasse stehendes, und an der Wittwe Clausen Hause benachbartes halbes Haus nebst Pertinentien, an den Schneider-Amtsmeyster Hinrich Christoph Willers verkauft habe; und daß diejenigen, welche an solchem Hause einen An- und Bespreech zu haben vermeinen, sich damit, auf den 18ten Jun. a. e., bey Strafe ewigen Stillschweigens, anzugeben schuldig seyn sollen.  
Deeresium Oldenburg in Curlia, den 18ten May 1776.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

10) Wann vermdg. hochoberselber Verfügun, am Eckwarder Deiche, behuf Anlegung zweyer Höfter und Verlängerung, auch Verbesserung einiger alten Höfter, circa 1100 Fuß Länge von alten abgängigen Schließängern, eingerammt, und solches, wie auch die Lieferung der erforderlichen Dölten, Scheiben und Splinten, ingleichen die nöthigen neuen Rinnen, 130 Scharpfähle a 20 Fuß lang, 10 Zoll diam., zwey Knechte, 200 Bund Busch und 200 Stk Mittelfähle, an den wenigstobernden ausgedungen werden soll: So wird hiemit bekannt gemacht, daß dazu Terminus auf den 24sten hujus, als Freytags, des Nachmittags um 2 Uhr, in Gerb Christian Schildts Wirchshause, angesetzt worden.

Lössens, den 11ten May 1776.

G. W. Kirchhoff.

11) Wann Johann Dietrich Weenzen, Hausmann zu Tetshausen, sich der Verwaltung seiner Hausmanns Bau und übrigen Güter begeben; Kaufmann Christian Dietrich Döcker als dessen Curator anheute gerichtlich bestellt; und die gewöhnlichen Proclamata zu Recht erkannt worden: Als wird solches hiernach zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und werden alle und jede öffentlich erinnert und gewarnt, mit benanntem Johann Dietrich Weenzen, ohne seines Curators ausdrücklicher Einwilligung keine verbindliche Handlungen einzugehen, oder, auf einige Weise, in dessen Nachtheil mit ihm zu contrahiren; massen alles dieses für nichtig erkannt und desfalls keine Klage statt haben soll: Ingleichen sind diejenigen, welche an gedachten Johann Dietrich Weenzen, Hausmann zu Tetshausen, dessen Bau und Güter einigen Anspruch zu haben vermeinen, citiret und geladen, selbiges den 19ten Juny d. J., als Mittewochen nach dem Trinitage Conthage post Trini-

tales hieselbst anzugeben, und zu beschreiben; gehalten sie nachher nicht weiter  
 dänkt zu heden.  
 Baret im Amtsgerichte, den 17ten May 1776. Doel.

## Oldenburger Getralbe-Preise

Besten Weizen	21 Schlr. 12 Lor.	Buffad. Wintergersten	14 Schlr. 12 Lor.
Besten Roggen	19 Schlr. 12 Lor.	Sommergersten	14 Schlr. 12 Lor.
Libanischer Kocken	17 —	Haber, weißer Erntehaber	14 Schlr. 12 Lor.
Weghangelhaffer	16 —	Sütter dito	14 Schlr. 12 Lor.
Wasser	15 —	Schwarzer	14 Schlr. 12 Lor.
Freyscher Wintergersten	14 —	Buffad. Bohnen	43 —
Weghangelhaffer	13 —	Jeverische	—

## Privatsachen.

Das in dem Jeverischen Kirchspiel Waderwisse, nahe bey dem Hockfel, belegene adelichfreye Marktort Wadingsburg, worauf ein Wohnhaus mit drey Zimmern, eine Küche, Kofekammer und Keller, nebst einer grossen Scheune und Backhaus, ingleichen Gärten bey dem Hause, den dreyfachen hohen Stuhl in der Kirche, und Kirchenland zu 100 Morgen, das dinsten in der Kirche und auf dem Kirchhofe, 70 Matten adelichfreyen Lande, worunter einige Matten neu gewöhlt sind, zwey Erndtheuren wovon überhaupt noch keine Vermählungen der Landesherrschaft, ein Dreyer Pferd zu 30 Schlr. gegeben wird, nichtweniger nebst dem dabey gelege-  
 nen als 32 Matten und zwey Grafsch bestehenden Bauerpflichtigen Lande wovon jährlich 27 Schlr. acht Schl. an Contribution abzuhalten sind, soll mit allen etwa  
 nicht specificirten Zubehörungen unter der Hand verkauft werden, und können sich die Liebhaber bey dem Landgerichts Pedell Steinhans in Jever melden, daselbst dienen das Verkauft den halben Kauffschilling gegen Landübliche Zinsen, auf Verlangen des Käufers vorzusehen zu lassen nicht abgeneigt sey. Datum  
 Jever, den 17ten May 1776.

2) Wer Belieben hat, das, Hinrich Gerhard Hesper Erben insändige grosse Wohnhaus, nebst Stall und dahinter gelegenen Garten, auf dem äußersten Damm belegen, so von Berend Waken bewohnt wird, auch den gegen überstehenden Stall und das daneben liegende Stiel Grasland, auf Michaelis h. a. anzutreten, zu heuern, wolle sich mit den ehesten bey den Wommündern Herrn Johann Nicolaus Haase, oder Herrn Hermann Wleken melden.

3) Wann ausgesprengt worden, als ob die normalige Kammerische Waer verkauft sey, solches aber noch nicht geschehen; so werden die Liebhaber ersucht sich bey des wepl. Herrn Rathsverwandten Dethings Erben sordersamst zu melden. Vom Kauffschilling können auf Verlangen Zweydrittel zinsbar stehen bleiben.

4) Dem Berend Petershagen, zu Bettingbühen, ist in der Nacht von 17ten auf 18ten dieses Monats eine schwarzbraune Stute, welche einen kleinen Kollen vor dem Kopfe gehabt, mit einem schwarzem Heuzschalle von sechs Wochen alt, vom Lande gekommen. Wer hievon Nachricht geben kann, erhält eine gute Belohnung.

5) Denjenigen, der in den jüngsten wöchentl. Anzeigen unter den Privat-Sachen No. 7. dasshafter und ehedemise Witwe, einrück lassen. Das Johann Berend Zimmermann als Curator 7 bis 800 Schlr. zinsbar zu belegen habe. Cals wgdurch derselbe, da die angeblichen Curanden bekannte Percker stad, öffentlich prostruirt worden, erklärt dieser Johann Berend Zimmermann hiemit für einen Becken-der und Ehrendieb, und will solches, wenn dieser freibethäufte Ehemann sich zu melden das Herz hat, mit ihm ansfahren.

- 6) Es ist dem Gerb Mlers am 11ten May a. e. ein schwarzsprödelköpfigt Kuhind vom Deyelgdnischen Vorwerklande weggenommen. Derjenige so dem gedachten Gerb Mlers auf der Neustadt oder Claus Höhn als Pächter vom gedachten Vorwerk hievon Nachricht ertheilet, erhält eine gute Belohnung.
- 7) Der Deyelgdnische Mühlen Pächter Johann Friederich Löffler läßt hiemit bekannt machen, daß er drey Schaaf und einen Bock aus seinem Garten eingeschüttet. Wenn solche gehöret, kan selbige gegen Erstattung des Schadens und der Kosten wieder abholen.
- 8) Alle welche an Henrich Hoffham einige Forderung zu haben vermeinen, sind per Edictales zur Angabe und Liquidation ihrer Forderungen auf Dienstag den 11ten Jun. d. J., Vormittags um 10 Uhr, sub präjudicio präclationis citiret; alsdenn sie sich in Bremen auf dem Rathhause in der Commissions, Stube melden müssen.
- 9) Zufolge des von Hochfürstl. Cammer erlassenen Rescripts soll die Vogten Hammelwarden 20696 Stück und die Vogten Strückhausen ungefähr 18000 Stück Wall und Kiel, Soden liefern. Die Lieferung sothaner Wallfoden wird bis zu seiner Zeit ausgesetzt; die Befahrung derselben aber am 23sten May, als Donnerstag, des Vormittags um 9 Uhr, in des Casigeyers Wismanns Hause, auf der achtern Straffe hieselbst, wenigstfordernd ausgedungen werden.
- 10) Wann Hochfürstl. Cammer gefonnen, daß adeliche Gut, Merdog, auf Erbpacht auszuthun: so können die Liebhaber sich am 1sten Jun., früh um 10 Uhr hieselbst einfinden, die Conditiones acht Tage vorher einsehen, und das weitere in Termino gewärtigen.  
Feuer, den 13ten May 1776. Aus Hochfürstl. Cammer hieselbst.
- 11) Der Herr Canzellen Rath von Nohden will, von seinen auf der Plate bey Altens belegenen neubezeichneten adelichfreyen Ländereyen, die in dreyen Hämnen liegende 619 und ein halben Rucken Graßland, mit der Erlaubniß, daß davon ein Hammel aus den Grünen gebrochen, und die Heuerjahre über unter der Pflug gebraucht werden könne, ferner den daselbst zu Norden des Hatweges, von Altens angerechnet, belegenen ersten Pflughamm von sieben und ein halben Tüel auf sechs oder mehrere von künftigen 1777sten Jahr angehende Jahre verheuren. Liebhaber, zu solcher Heuerung, können sich bey ihm selber zu Esborn oder bey den Herrn Administrator Mühle zu Ellwürden melden.
- 12) Eine ledige Person von 30 Jahr alt, so vor einem halben Jahr niederkommen, und ihr Kind noch säuget, wünschet als Amme bey einer guten Herrschaft zu dienen. Bey Johann Hinrich Warrensat, in Steinhause, ist solche zu erfragen.
- 13) Dem Dierk Fischbeck zum Nordremsloh, ist in der Nacht von gestern auf heute ein großes Borgschwein ungefähr ein Jahr alt weggenommen. Wer jemanden damit gesehen, und Nachricht davon an den gedachten Dierk Fischbeck geben kann, erhält eine gute Belohnung.
- 14) Herr Hermann Gerhard Eylers, im blauen Hause, ist gefonnen, seine, bey dem Vorwerke Drielacke liegende sogenannte große Wische, welche Gerb Willers vorher in Heuer gehabt, auf diesen Sommer, oder mehrere Jahre, entweder ganz, oder auch allenfals im Häfte, und bey vierteln hinwiederum zu verheuren. Liebhaber wollen sich also ehestens bey ihm melden und accordiren.

### Beförderungen.

Ihre Hochfürstl. Durchl. haben höchstgnädigst geruhet, dem Herrn Magister und Pastor Herbart zu Deedesdorf die erledigte Pfarr Bedienung zu Stollhamm zu conferiren, und den Candidaten des Ministeriums, Herrn Hemmie wieder zum Prediger zu Deedesdorf zu ernennen.

